Ausschnitt aus:

- [x] Taunus-Zeitung
- [ ] Frankfurter Rundschau
- [ ] Frankfurter Allgemeine
- [ ] .....

Nr.: 246 **Datum:** 22.10.10

Betriebsleitung: Ge
Original an: FF
Kopie an: .....
Kenntnisnahme von: alle erl. Ar.

Rohr in Rohr

Bad Homburg. Lange Nacht in der City: Die Verlegung eines neuen 150 Meter langen Gasrohrs in der Louisenstraße dauerte neun Stunden. Die Arbeiten wurden in die Abend- und Nachstunden gelegt, weil der Weg tagsüber zu belebt sei, erklärt Martin Winter, Projektleiter der österreichischen Firma Rabmer. Die Arbeiten waren notwendig geworden, weil es einen Rohrbruch in der Hauptleitung gegeben hatte. Da es auf der Strecke zwischen Louisenstraße/Ecke Schwedenpfad und Thomasstraße nur fünf Hausanschlüsse gibt, musste nicht der gesamte Gehweg aufgebrochen werden. Deshalb konnte die sogenannte Close Fit Technologie angewandt werden. Bei ihr wird das neue, um rund 30 Prozent verkleinerte Rohr durch das alte gezogen. 27 000 Euro kostete die Prozedur und damit 20 Prozent weniger als eine Neuverlegung. Am Montag soll die Leitung in Betrieb genommen werden.

Um 21.05 Uhr war die rund 2,5 Tonnen schwere Trommel, um die das neue schwarze Kunststoffrohr aus Polyethylen gewickelt war, vom Laster gehievt worden. Wenige Minuten später hing das Monstrum über dem Schacht. Von einem Stahlseil wurde die Leitung dann durch das alte Rohr gezogen. Zweieinhalb Stunden dauerte der Einzug.

Danach wurde das neuverlegte Rohr rund sieben Stunden auf bis zu 100 Grad beheizt, damit es sich formt und an das alte Rohr anlegt. Bis Ende kommender Woche sollen dann auch die Gehwegplatten in der Fußgängerzone wieder verlegt sein. *sob*

FF zum Vorgang

Arbeiter der österreichischen Montagefirma ziehen das PVC-Rohr in den schadhaften Gasleitungsabschnitt hinein. *Foto: Ehmler*

Stadtwerke setzten erstmals ein neues Verfahren ein

Bad Homburg (eh). Neugierig blieben einige Passanten zu nächtlicher Stunde in der Louisenstraße vor der Nassauischen Sparkasse stehen und schauten in eine ausgeleuchtete Grube, in der sich zwei Arbeiter zu schaffen machten. Herangerollt ist ein Lastwagen mit österreichischem Kennzeichen, auf dessen Ladefläche auf einer riesige Rolle ein 150 Meter langes PVC-Rohr aufgewickelt war.

In der Baugrube vor der Nassauischen Sparkasse war eine Gasleitung freigelegt. 150 Meter weiter unten in Höhe des Modehauses Halbach befand sich auch eine kleine Baugrube, wo die Gasleitung ebenfalls freigelegt war. In diesem Teilstück der Gasleitung gab es mehrere Schäden, die repariert werden mussten. Die Gasleitung liegt direkt vor den Wohn- und Geschäftshäusern im Bereich der Hausnummern 57 bis 75. Die Stadtwerke Bad Homburg als Auftraggeber wollten wegen des hohen Fußgängeraufkommens und wegen des regen Busverkehrs im Bereich des Kurhauses die Beeinträchtigungen so gering wie möglich halten und hatten erstmals eine Rohrsanierung mit der „t.tec®Close Fit-Technologie" durchführen lassen.

Mit dieser Technologie konnte der 150 Meter lange Leitungsabschnitt in einem Durchgang saniert werden mit minimaler Lärm- und Staubbelästigung und ohne Verkehrsbehinderungen. Über die beiden vier Meter langen und ein Meter breiten Montagegrubem wurde der auf dem Lkw aufgerollte Close Fit-Liner mit einer Winde in das Altrohr gezogen. Durch das nachfolgende Einleiten von Heißdampf und Druck formte sich der Close-Fit-Liner in seine ursprüngliche runde Form und legte sich dabei ohne Ringspalt an das alte Rohr an. Das Ergebnis ist ein naht- und muffenloses hochqualitatives und langlebiges Rohr, welches die Dichtheit wieder herstellt, die Hydraulik optimiert und einen dauerhaften Schutz vor Innenkorrosion gewährleistet. Nach neun Stunden die Nacht hindurch war das PVC-Rohr eingezogen und wird künftig dem Betriebsdruck von zehn bar standhalten. Der Prüfdruck lag bei 16 bar. Eine auf diesem Gebiet spezialisierte österreichische Firma aus aus der Nähe von Linz erhielt von den Stadtwerken den Auftrag. Bernd Eller, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Homburg, war selbst vor Ort, um die Arbeiten zur Rohrsanierung zu verfolgen. „Allein die Zeitersparnis ist bei diesem Verfahren enorm", sagte Eller. „Es müssen keine ganzen Straßenzüge aufgerissen und die Erdgasleitungen freigelegt werden. Wo es sich anbietet, werden wir dieses Verfahren zur Rohrsanierung vermehrt einsetzen."

Nicht nur die Zeitersparnis und andere Vorteile dieses grabenlosen Verfahrens haben es dem Stadtwerke-Chef angetan, auch die Kostenersparnis: Diese Aktion hier kostet 27 000 Euro", berichtet Eller, „das ist 15 000 Euro günstiger, als wenn dieser Rohrabschnitt auf die herkömmliche Weise saniert worden wäre."

Das PVC-Rohr wird mit einer Winde in die Gasleitung eingezogen. *Foto: Ehmler*

Neues Parkhaus hinter Karstadt mit über 500 Plätzen

Bad Homburg (leb). Viele befürchten ein Verkehrschaos im Bereich der unteren Louisenstraße zwischen Kisseleff- und Ferdinandstraße, wenn das neue Einkaufszentrum Louisen Center zum Weihnachtsgeschäft seine Pforten öffnet. Lange Zeit schien dafür keine Lösung in Sicht, aber jetzt hat das Weiterbestehen des Karstadt-Kaufhauses die Bemühungen um mehr öffentliche Parkplätze in der Innenstadt neu belebt.

Die Stadt Bad Homburg will gemeinsam mit dem Investor des Louisen Centers, Joachim Tenkhoff, dafür sorgen, dass sich die Situation in der unteren Louisenstraße so schnell wie möglich entspannt. Tenkhoff hat nach Angaben von Oberbürgermeister Michael Korwisi mit dem Grundstückseigentümer eine Einigung über den Bau eines neuen Parkhauses an der Schönen Aussicht erzielt.

Sowohl der Bad Homburger Magistrat als auch der Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung haben am Montag jeweils einstimmig beschlossen, dafür einen Bebauungsplan mit den Grenzen „Louisenstraße, Kisseleffstraße, Schöne Aussicht" aufzustellen. Der Plan umfasst den rückwärtigen Bereich des Kaufhauses Karstadt einschließlich des Parkhauses. Das bestehende Karstadt-Parkhaus mit derzeit 248 Stellplätzen soll durch einen Neubau mit mehr als der doppelten Anzahl von Stellplätzen ersetzt werden. Dieses Vorhaben soll durch den Bebauungsplan planungsrechtlich gesichert werden. OB Korwisi sieht auch den Vorteil, dass das Parkhaus auf direktem Weg von der Hauptverkehrsader Hessenring erreicht werden kann. Bei anderen Parkhäusern wie Louisen Arkaden, Louisen Center und auch Kurhaus läuft der Verkehr durch den Kurbezirk.

In dem Bebauungsplanverfahren ist für den Dezember eine Bürgerinformationsveranstaltung vorgesehen. Einen reibungslosen Ablauf des Verfahrens vorausgesetzt, kann das Bauvorhaben bereits Mitte des kommenden Jahres umgesetzt werden. Korwisi: „Ideal wäre, dass die Stadtverordnetenversammlung den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan im April 2011 fasst. Dann könnte noch im Frühjahr mit Abriss und Neubau begonnen werden."

Besuch im Waldkrankenhaus

Hochtaunus (how). „Arbeit und Leben", die Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Hochtaunuskreis von DGB und VHS, lädt ein zu einem Besuch des Waldkrankenhauses Köppern von Vitos Hochtaunus im Emil-Sioli-Weg 1-3 in Friedrichsdorf-Köppern, am Mittwoch, 3. November, um 14 Uhr. Die Besuchergruppe darf maximal 20 Personen betragen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine formlose und verbindliche Anmeldung beim Veranstalter ist aber notwendig: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus", Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-910 02, E-Mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Seniorenclub

Bad Homburg (hw). Der Seniorenclub des Deutschen Frauenrings lädt ein zu einem Film über eine Nilkreuzfahrt mit Besuch der Pyramiden am Montag, 1. November, um 14.30 Uhr im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

Gruppennachmittag

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Gruppe der „Frauenhilfe nach Krebs" lädt ein am Donnerstag, 4. November, um 15 Uhr in die Unterkirche der Erlöserkirche zum Vortrag „Krebs – als Schwerpunkt die Nachsorge" mit Referentin Dr. Dagmar Giesecke, Oberärztin der Frauenklinik der Hochtaunus-Kliniken. Im Anschluss ist Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Aria
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
seit 30 Jahren Erfahrung
Gratis Abhol + Bringdienst
P im Hof
Wallstr. 18 · Bad Homburg
Tel. 06172/68 23 93